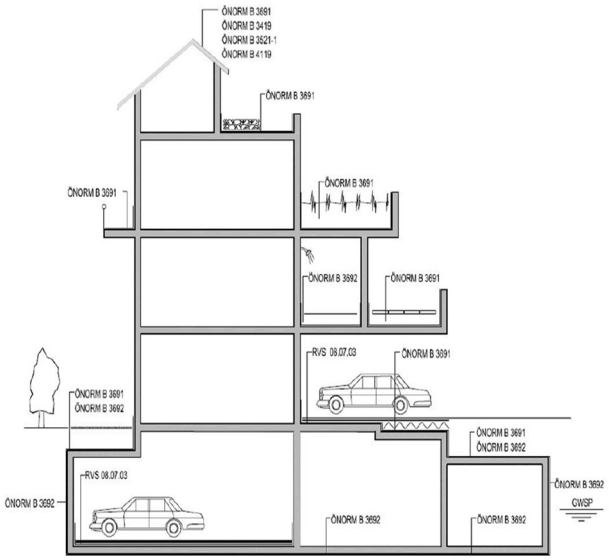
72.01Hochbau Architektur–Praxisskizze

(Dient der Einstiegsvermittlung in das jeweilige Thema und stellt keine vollumfängliche Darstellung des Sachverhaltes dar.)

W4, W3, W2 …Wie dicht?

Gebäude müssen gegen Wassereintritt geschützt werden. Außen! ÖNORM B 3691



Skizze aus ÖNORM B 3692 – wo gilt welche Norm

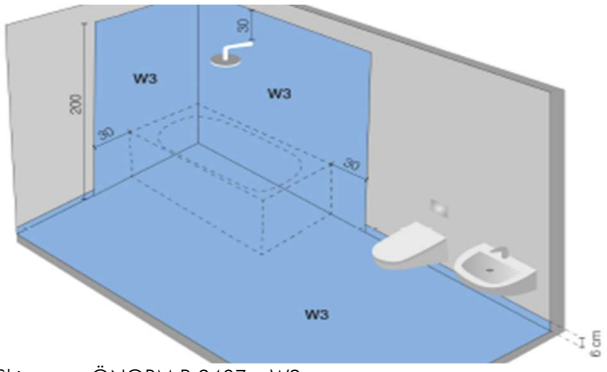
Wasserschäden gibt es auch innen - durch undichte Abdichtungen. ÖNORM B 3692. Die Abdichtungsarten gelten oft als Buch mit sieben Siegeln. Dabei ist es recht einfach!

Zuerst wird über die Art der Nutzung die Beanspruchung festgelegt. Eine Duschanlage in einer Sporthalle wird anders betrachtet als eine Teeküche.

Es gibt sechs Klassen:
W1: Wohnräume, WCs, etc.
W2: Küchen, WC-Anlagen, …
W3: Bäder ohne Bodenablauf
W4: Bad bzw. WC-Anlagen mit Bodeneinlauf
W5: Schwimmbäder, Duschanlagen
W6: Balkone, Terrassen, …

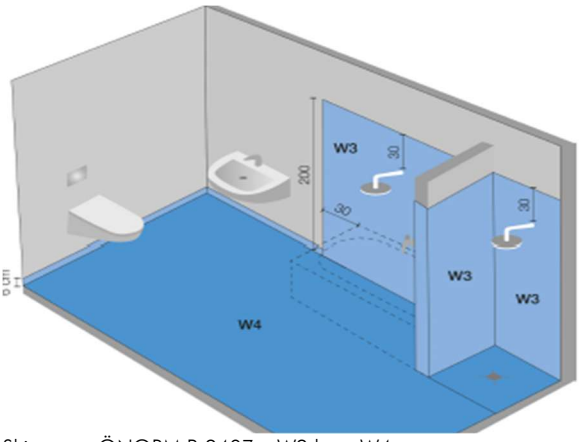
W1 und W2 kommen ohne besondere Abdichtungen aus.

Bei W3 stellt der Fliesenleger mit den Fliesen und der Verbundabdichtung die obere Abdichtungsebene her (Ö NORM B 3407). Zusätzlich wird auf der Rohdecke idR vom Schwarzdecker eine zweite Ebene (Ö NORM B 3692) aufgebracht. Das kann zB eine aufgeflämmte Bitumenbahn sein.



Skizze aus ÖNORM B 3407 – W3

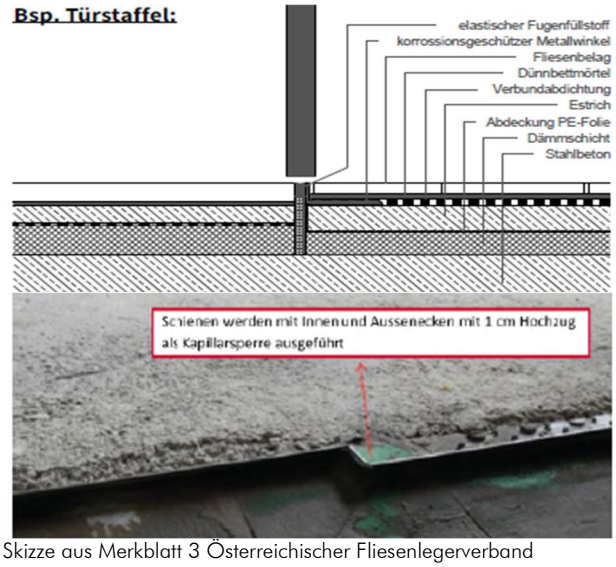
Ab W4 steigt der Aufwand - untere Abdichtungsebene doppelt (Bitumen) oder dicker (Kunststoff). Also konkret: Ein Bad mit Badewanne und Duschtasse ist W3. Dasselbe Bad mit Dusche und Bodeneinlauf ist W4.



Skizze aus ÖNORM B 3407 – W3 bzw. W4

Ab W5 wird die untere Abdichtungsebene an die Entwässerung angebunden.

Bei Türen kann idR kein Hochzug ausgeführt werden (Barrierefreiheit ohne Schwelle). Hier ist eine kapillarsperrende Schiene einzubauen.



Skizze aus Merkblatt 3 Österreichischer Fliesenlegerverband

IhrBaugutachten c/o ARCHITEKTURBUERO 1 ZTGmbh A–4020 Linz Hauptplatz 18 T+43(0)732-774494 office@IhrBaugutachten.at